

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Korasit KS2

Produktart(en)

PT08: Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-0032130-08

R4BP-Assetnummer: DE-0032130-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Korasit KS2 Korasit KSM Kemwood ACQ 2302
----------------	--

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Kurt Obermeier GmbH
	Anschrift	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Zulassungsnummer		DE-0032130-08
<i>R4BP-Assetnummer</i>		DE-0032130-0000
Datum der Zulassung		20/03/2024
Ablauf der Zulassung		13/03/2034

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Kurt Obermeier GmbH
Anschrift des Herstellers	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschla nd
Standort der Produktionsstätten	Kurt Obermeier GmbH site 1 Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Basisches Kupfercarbonat
Name des Herstellers	Cosaco GmbH
Anschrift des Herstellers	Singapurstraße 1 20457 Hamburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Cosaco GmbH site 1 c/o Aurubis AG, Hovestrasse 50 20539 Hamburg Deutschland

Wirkstoff	Reaktionsmasse aus N,N-didecyl-N-(2-hydroxyethyl)- N-methylammoniumpropionat und N,N-didecyl-N-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)-N-methylammoniumpropiona t und N,N-didecyl-N-(2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethoxy)e thyl)-N-methylammoniumpropionat
Name des Herstellers	YOU Solutions Germany GmbH
Anschrift des Herstellers	Nattermannallee 1 50829 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	YOU Solutions Germany GmbH site 1 3500 Trenton Avenue PA-17701 Williamsport Vereinigte Staaten (die) YOU Solutions Germany GmbH site 2 Am Selder 25 47906 Kempen Deutschland

YOU Solutions Germany GmbH site 3
Industrieparkstraße 1 Werk Gendorf 84508
Burgkirchen Deutschland

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Basisches Kupfercarbonat	Kupfer(II)-carbonat, Kupfer(II)-hydroxid (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	19,2 % (w/w)
Reaktionsmasse aus N,N-didecyl-N-(2-hydroxyethyl)-N-methylammoniumpropionat und N,N-didecyl-N-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)-N-methylammoniumpropionat und N,N-didecyl-N-(2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethoxy)ethyl)-N-methylammoniumpropionat	reaction mass of N,N-didecyl-N-(2-hydroxyethyl)-N-methylammonium propionate and N,N-didecyl-N-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)-N-methylammonium propionate and N,N-didecyl-N-(2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethoxy)ethyl)-N-methylammonium propionate	Wirkstoff			15,09 % (w/w)
Ethylenglycol (Ethan-1,2-diol)	Ethan-1,2-diol	Nicht wirksamer Stoff	107-21-1	203-473-3	4,5 % (w/w)
Monoethanolamin (2-Aminoethanol)	2-Aminoethanol	Nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	34,5 % (w/w)
Propionsäure	Propionsäure	Nicht wirksamer Stoff	79-09-4	201-176-3	0,45 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung

SL Lösliches Konzentrat

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	<p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H302 + H332: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.</p> <p>H335: Kann die Atemwege reizen.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P260: Dämpfe nicht einatmen.</p> <p>P270: Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P280: Schutzkleidung tragen.</p> <p>P280: Augenschutz tragen.</p> <p>P280: Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P310: Immediately call a POISON CENTER/doctor/...</p> <p>P310: Immediately call a POISON CENTER/doctor/...</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P310: Immediately call a POISON CENTER/doctor/...</p> <p>P310: Immediately call a POISON CENTER/doctor/...</p> <p>P312: Call a POISON CENTER/doctor/.../if you feel unwell.</p> <p>P312: Call a POISON CENTER/doctor/.../if you feel unwell.</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p>

P312: Call a POISON CENTER/doctor/.../if you feel unwell.

P312: Bei Unwohlsein Inhalt anrufen.

P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310: Immediately call a POISON CENTER/doctor/...

P310: Sofort Behälter anrufen.

P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P403 + P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Dispose of contents/container to ...

P501: container in disposal entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Kesseldruckverfahren

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: - Pilze Trivialname: Sonstige: Holzersetzen Pilze (Braunfäule, Weißfäule und Moderfäule) Entwicklungsstadium: Sonstige: Keine Angabe Wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Sonstige: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven Wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Sonstige: Termiten Entwicklungsstadium: Sonstige: Keine Angabe
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Vorbeugender Holzschutz für Nadel- und Laubhölzer in den Gebrauchsklassen 1, 2, 3 und 4
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sonstige: Kesseldruckverfahren Detaillierte Beschreibung: Kesseldruckimprägnierung
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Anwendungsmenge (kg/m ³ des unverdünnten Produkts) in der Analysezone: Schutz vor Hausbockkäfer, holzersetzen Pilzen (Braunfäule, Weißfäule und Moderfäule) (ohne Termiten (Gattung Reticulitermes)): Gebrauchsklasse 1: 3,25 kg/m ³ ; Gebrauchsklasse 2: 9,6 kg/m ³ ; Gebrauchsklasse 3: 9,6 kg/m ³ ; Gebrauchsklasse 4: 12,1 kg/m ³ (Nadelholz); 19,4 kg/m ³ (Laubholz); 23,2 kg/m ³ (Nischenanwendung, z.B. Holzmasten für Telekommunikation und Energieversorgung, Pfähle im Obst- und Weinanbau). Anwendungsmenge in der Analysezone (kg/m ³ des unverdünnten Produkts): Schutz vor Hausbockkäfer, holzersetzen Pilzen (Braunfäule, Weißfäule und Moderfäule) und Termiten (Gattung Reticulitermes): Gebrauchsklasse 1: 10,38 kg/m ³ ; Gebrauchsklasse 2: 10,38 kg/m ³ ; Gebrauchsklasse 3: 10,83 kg/m ³ ; Gebrauchsklasse 4: 12,1 kg/m ³ (Nadelholz); 19,4 kg/m ³ (Laubholz); 23,2 kg/m ³ (Nischenanwendung, z.B. Holzmasten für Telekommunikation und Energieversorgung, Pfähle im Obst- und Weinanbau). Verdünnung (%): Das konzentrierte Produkt (100 %) wird mit Wasser zu einer 0,5%igen bis 6,0%igen Lösung für die Anwendung verdünnt. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Einmalige Anwendung.

Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	IBC: 600 / 1000 [L] HDPE

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Verdünnung des konzentrierten Produkts mit Wasser sowie der Transfer der Imprägnierlösungen zu den Imprägnierkesseln für die Kesseldruckimprägnierung erfolgt automatisch durch die angeschlossenen Leitungen. Die Temperatur der Imprägnierlösung sollte zwischen maximal 30°C und mindestens 5°C liegen. Der Zulassungsinhaber sollte alle beobachteten Vorkommnisse bezüglich der Resistenz den zuständigen Behörden oder anderen benannten und am Resistenzmanagement beteiligten Stellen melden.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Biozidprodukt darf nur auf Holz angewendet werden, das nicht in direktem Kontakt mit Oberflächengewässern verwendet wird.

Das Tragen von chemikalienresistenten Schutzhandschuhen, die den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben), ist erforderlich. Davon unberührt bleibt die Anwendung durch von der Richtlinie 98/24/EG des Rates oder anderen Gesetzen der Europäischen Union im Bereich der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz betroffene Arbeitgeber.

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Bei der Handhabung des Produkts ist das Tragen von Augenschutz zu tragen.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Wasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste, kontaminiertes Wasser und kontaminierter Boden sind aufzufangen und fachgerecht nach den gültigen abfallrechtlichen Anforderungen zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Trinkwasser/Getränken und Nutztieren/Haustieren kommen könnte.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

Siehe anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung in Kapitel 4.1.1

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Siehe anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung in Kapitel 4.1.2

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen:

NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern.

Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren

Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Hinweis für medizinisches Personal: Falls erforderlich, lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

NACH VERSCHLUCKEN: Sofort Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Hinweis für medizinisches Personal: Falls erforderlich, lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

NACH HAUTKONTAKT: Haut sofort mit viel Wasser spülen, beschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut für weitere 15 Minuten mit Wasser spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)

NACH AUGENKONTAKT: Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: keine

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle eines Unfalls:

Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt:

Nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Großflächige Ausbreitung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Zur Reinigung: Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säure- oder Universalbindemittel) aufnehmen. Zur Entsorgung in geeigneten Behältern sammeln und die Behälter geschlossen halten.

Stabilität und Reaktivität

Reaktivität: Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

Zu vermeidende Bedingungen: Keine Informationen verfügbar.
Unverträgliche Materialien: Keine Informationen verfügbar.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine Informationen verfügbar.
Zusätzliche Informationen: Keine Daten verfügbar.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfallentsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle. In Bezug auf die Abfallentsorgung den zuständigen örtlichen Entsorger kontaktieren.

Produkt:

- **Ordnungsgemäße Entsorgung:** Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen sind gemäß EWG-Vorgaben branchen- und prozessspezifisch zuzuordnen.

Verpackung:

- **Ordnungsgemäße Entsorgung:** Kontaminierte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur im (fest verschlossenen) Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter vor Beschädigung schützen.

Bei Temperaturen bis maximal 40°C lagern.

Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Der Zielorganismus Termiten kommt in Deutschland nicht in schädlichen Mengen vor. Jedoch ist die Behandlung von Hölzern gegen Termiten in Deutschland zulässig, wenn diese Hölzer für den Export bestimmt sind.

Aufgrund von technischen Mängeln des i6z-Formates muss ich folgende Punkte derzeit an dieser Stelle des SPC aufführen:

Aufwandmenge:

Anwendungsmenge (kg/m³ des unverdünnten Produkts) in der Analysezone: Schutz vor Hausbockkäfer, holzzeretzenden Pilzen (Braunfäule, Weißfäule und Moderfäule) (ohne Termiten (Gattung Reticulitermes)):

Gebrauchsklasse 1: 3,25 kg/m³;

Gebrauchsklasse 2: 9,6 kg/m³;

Gebrauchsklasse 3: 9,6 kg/m³;

Gebrauchsklasse 4: 12,1 kg/m³ (Nadelholz); 19,4 kg/m³ (Laubholz); 23,2 kg/m³ (Nischenanwendung, z.B. Holzmasten für Telekommunikation und Energieversorgung, Pfähle im Obst- und Weinanbau).

Anwendungsmenge in der Analysezone (kg/m³ des unverdünnten Produkts): Schutz vor Hausbockkäfer, holzzeretzenden Pilzen (Braunfäule, Weißfäule und Moderfäule) und Termiten (Gattung Reticulitermes):

Gebrauchsklasse 1: 10,38 kg/m³;

Gebrauchsklasse 2: 10,38 kg/m³;

Gebrauchsklasse 3: 10,83 kg/m³;

Gebrauchsklasse 4: 12,1 kg/m³ (Nadelholz); 19,4 kg/m³ (Laubholz); 23,2 kg/m³ (Nischenanwendung, z.B. Holzmasten für Telekommunikation und Energieversorgung, Pfähle im Obst- und Weinanbau).